

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Einleitung	5
2. Doppelkopf-Medaillen	9
2.1. Voraussetzung für das Entstehen der Spottmedaillen	9
2.2. Spottmedaillen auf Päpste und Kardinäle	12
2.2.1. Bedeutung der Umschriften	19
2.3. Zweck der Doppelkopf-Medaillen	20
2.3.1. Die Verbindung mit der Vorstellung von der "verkehrten Welt"	21
2.3.2. Die janusköpfige Gotteserfahrung	25
2.3.3. Die Existenz des Teufels	27
2.3.4. Das Narrenmotiv	30
2.4. Das ästhetische Maß des Häßlichen	32
2.4.1. Die Schönheit und das Häßliche	34
2.4.2. Das Häßliche als Ausdruck des Bösen	48
2.5. Die "Devotio moderna"	50
2.5.1. Die Renaissancepäpste	51
2.5.2. Kritik an den Mißständen der Kirche	58
2.5.3. Erasmus von Rotterdam	59
3. Satirische Darstellungen des geistlichen Standes innerhalb der Graphik	64
3.1. Verhäßlichung durch teuflische Vielköpfigkeit	64
3.2. Verhäßlichung durch Vermischung tierischer und menschlicher Züge	72
3.2.1. Verwendung der Mischwesen innerhalb der Reformations satire	76

3.2.2.	Flugblätter als Kampfmittel	80
3.3.	Darstellung der Mischwesen als Ausdruck des Hintergründigen und Dämonischen der menschlichen Natur	86
3.3.1.	Angriffe auf Papst Paul III.	89
3.3.2.	Anprangerung des klerikalen Verhaltens	91
3.3.3.	Der Papst als "Wilder Mann"	100
3.4.	Verhäßlichung durch Verzerrung der natürlichen menschlichen Züge	105
3.5.	Verhäßlichung durch Verdinglichung eines Gesichts	109
3.6.	Verhäßlichung einzelner Individuen	112
3.6.1.	Der Heilige als "Ausnahmemensch"	114
3.6.2.	Die Rechtfertigung der Vermischung von Heiligem und Niedrigem nach Augustin	117
4.	Die Darstellung des Häßlichen als gegenbildliche Ergänzung	122
4.1.	Problemstellung und Voraussetzungen	122
4.2.	Dürer	123
4.3.	Vergleich zu Leonardo da Vinci	124
4.4.	Mathis Gotthardt Neithardt, gen. Grünewald	133
4.4.1.	Unterschiedliche Behandlung der Christusfigur	143
4.4.2.	"Versuchung des hl. Antonius"	144
4.5.	Hieronymus Bosch	147
4.5.1.	Christus als Gegenbild	156
4.5.2.	Formale und inhaltliche Voraussetzungen für das künstlerische Schaffen von Bosch	159
5.	Der Kuriose Aspekt des Häßlichen	172
5.1.	Das Erfinden interessanter Formen	172
5.2.	Der Aspekt der Neugierde	185
5.3.	Die Erweiterung der ästhetischen Sensibilität im Zeitraum des Manierismus	194

5.4. Der Aspekt der artistischen Spielerei	207
6. Ergebnis	223
7. Literaturverzeichnis	227
8. Verzeichnis der Abbildungen	236
9. Abbildungen	247